

MIESBACHER STADTNACHRICHTEN



Nr. 3 / 2022

INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN





Liebe Miesbacherinnen und Miesbacher, verehrte Leserinnen und Leser,



Ältere und eingeschränkte Menschen bestmöglich zu gestalten.

Ein erster Teilschritt ist uns mit der Eröffnung des ersten Abschnittes im Juli 2022 gelungen.

Eine besondere Ergänzung möchten wir dort, mit einer Kommunikations-Spielplatztafel schaffen. Menschen, die aufgrund einer Behinderung, einer Krankheit oder eines Unfalls nur eingeschränkt oder gar keine Lautsprache haben, bzw. nur wenig Deutsch sprechen, können so mit anderen Personen in Kontakt treten. Sie können anhand von Symbolbildern ihre Wünsche und Bedürfnisse mitteilen und Fragen stellen.

Eine wertvolle Anregung, die der „Arbeitskreis InklusionsSpielplatz“ eingebracht hat. Herzlichen Dank dafür.

In unserer Stadt soll man sich begegnen! Ein Ort der Begegnung sind unsere Spielplätze. Orte für Kinder und Familien an denen gespielt, entdeckt, gelernt und vieles mehr entstehen kann. Solche Plätze möchte ich in unserer Stadt bewahren, erhalten und auch neu gestalten.

Zwei Spielplätze liegen mir dabei derzeit besonders am Herzen.

Die Riviera, unsere Oase im Zentrum neben dem Stadtplatz, die für Jung und Alt gestaltet werden soll.

Ein Miteinander der Generationen, mit unterschiedlichen Angeboten zum aktiv sein, ebenso zum stillen Verweilen. Ziel ist es, das großzügige Areal für Kinder, Jugendliche,

Das zweite Projekt ist der „Abenteuer-InklusionsSpielplatz“ im Nordgraben, für den ich die Schirmherrschaft übernommen habe.

Hier wird Kindern und Menschen mit Beeinträchtigung ein barrierefreier Raum zum Spielen ermöglicht. Denn nur das Miteinander schafft Barrieren abzubauen und zugleich die Individualität zu akzeptieren.

Viele Anregungen sind bei beiden Projekten von Arbeitskreismitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern sowie von unseren Miesbacher Kindern eingegangen. Es ist erfreulich zu sehen, wie wir gemeinsam unser Miesbach gestalten können.

Bei beiden Projekten hoffe ich weiterhin auf viel Unterstützung der Bevölkerung.



Grußwort / Impressum

Ich bedanke mich ganz herzlich für jedes Engagement und für den Zusammenhalt, denn GEMEINSAM schaffen WIR mehr in MIESBACH.



Herzlichst Ihr

Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister

Titelbild „Lebende Krippe“ im Waitzinger Park

Impressum:

Herausgeber:	Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach
Redaktion / ViSdP :	Klaus Heider
Gestaltung:	Simone Pfab
Fotos:	Archive vom Kulturamt der Stadt Miesbach, von Kindergärten und Schulen



Mitglieder des Stadtrates

Bürgermeister

1.	Bürgermeister	Dr. Braunmiller Gerhard	CSU
2.	Bürgermeisterin	Göldner Astrid	Grüne
3.	Bürgermeister	Mayer Franz	CSU

Stadtratsmitglieder

Mittermaier Alfred , Verwaltungsleiter	CSU	
Fuchs Alois , Landwirt	CSU	
Griesbeck Stefan , Dipl.-Informatiker (Univ.)	CSU	
Mittermaier Christian , Grundschullehrer	CSU	
Mayer Franz , Pensionsinhaber	CSU	
Pohl Erhard , Kaufmann	CSU	
Six Petra , Bestatterin	CSU	
Lechner Andreas , Landwirt	CSU	
Schlier Verena , B.A. Volkswirtin	CSU	
Baumgartner Markus , Kaufmann	CSU	= 10 Sitze
Seemüller Markus , Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	
Brunner Aline , Gastronomin	FW	
Lechner Michael , Landwirt	FW	
Reischl Andreas , Landwirt	FW	
Ruml Florian , Dipl.-Verww. (FH) Geschäftsleitender Beamter	FW	= 5 Sitze
Fertl Paul , Vertriebsbeauftragter	SPD	
Perkmann Florian , Bäckermeister	SPD	
Jooß Inge , Realschullehrerin i.R.	SPD	
Schmid Hedwig , Verwaltungsangestellte i.R.	SPD	= 4 Sitze
Göldner Astrid , M.A. Regisseurin	Grüne	
van Walbeek Marie-Christine , Hebamme	Grüne	
Burger Manfred , Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Friese Malin , Dipl.-Geogr. Univ., Praxismanagerin	Grüne	= 4 Sitze
Hupfauer Florian , Automobilverkäufer	FDP	= 1 Sitz



Aus dem Sozialamt

Einmalzahlung für gehörlose Menschen in Bayern

Für gehörlose Menschen ist der kommunikative Austausch als Voraussetzung für das Leben in der Gesellschaft mit großen Schwierigkeiten verbunden. Um am Leben der Gemeinschaft teilhaben zu können, ist vor allem diese Personengruppe in vielen Bereichen auf die Unterstützung durch sogenannte Kommunikationshilfen wie z.B. Gebärdensprachdolmetschende oder Schriftdolmetschende angewiesen.

Darüber hinaus sind weitere behinderungsbedingte Aufwendungen wie Fahrtkosten, Zusatztechnik oder Verschleiß technischer Geräte zu berücksichtigen. Gerade die Corona-Pandemie hat die Kommunikationsmöglichkeiten für gehörlose Menschen zusätzlich erschwert.

Daher hat der bayrische Landtag beschlossen, dass gehörlose Menschen in Bayern

zum teilweisen Ausgleich der vorgenannten Belastungen **auf Antrag** eine Einmalzahlung in Höhe von 145,00 Euro erhalten sollen. Diese anrechnungsfreie Einmalzahlung ist an keinen bestimmten Verwendungszweck gebunden und erfolgt durch das „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ (ZBFS).

Anspruch auf diese Einmalzahlung haben gehörlose Menschen, die ihren **Hauptwohnsitz in Bayern** haben **und** für die zum 01. Juni 2022 das **Merkzeichen GI** im Schwerbehindertenausweis eingetragen war.

Noch bis zum **28. Februar 2023** kann der Antrag auf Einmalzahlung online, in Papierform oder über das **Sozialamt der Stadt Miesbach** beim ZBFS gestellt werden.



Wunschbaum für Senioren



Einen Weihnachts-Wunschbaum für Senioren hat in diesem Jahr die Seniorenbeauftragte der Stadt Miesbach, Karin Priller initiiert. Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Miesbach und der Nachbarschaftshilfe Miesbach durchgeführt.

Oft sind kleine „Extras“ für viele ältere Menschen aufgrund ihrer niedrigen Rente nicht möglich. Deshalb sind alle einkommensschwachen Miesbacher Senioren ab 65 Jahre eingeladen, ihren Herzenswunsch mit einem Wert bis zu 30,00 Euro beim Sozialamt der Stadt Miesbach, Zimmer 7a im Erdgeschoss abzugeben.

Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin und bringen Sie Ihren Personalausweis, sowie die Kontoauszüge der letzten 2 Monate mit. Die

Wunschzettel werden dann ohne Angabe von Namen, Alter etc. an den Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses gehängt.

Dort können ab dem 01.12.2022 dann Spender einen Wunsch abholen und das entsprechende Geschenk, wenn möglich weihnachtlich verpackt, bis spätestens 19.12.2022 an selber Stelle abgeben. Die Päckchen/Geschenke werden dann am 24.12.2022 überbracht.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Beschenkten anonym bleiben und die Geschenke nicht direkt von den Spendern übergeben werden können.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Priller unter Tel.08025-283-52 oder persönlich im Rathaus, Zimmer 7a/EG zur Verfügung.



Aus dem Rathaus

Zur 40jährigen Landkreis-Partnerschaft: Tewkesbury Town Band besuchte Miesbach

40 Jahre sind ein stolzer Zeitraum. Auf eine so lange Geschichte blickt die „Tewkesbury & District Twinning Association - Verein zur Förderung der Partnerschaft der Landkreise Tewkesbury und Miesbach“ inzwischen zurück.

In dieser Zeit erfolgten zahlreiche Besuche wie von Schüler- und Sportlergruppen, von Feuerwehrleuten, Musikanten, Landwirten und Kommunalpolitikern. Anlässlich des Jubiläums besuchte die „Tewkesbury Town Band“ Miesbach und gab Konzerte in Holzkirchen, Schliersee, Miesbach, Fischbachau, Kreuth und Bayrischzell.

Vorsitzende Judith Claremont-Fertl hatte gemeinsam mit dem Vorstand des Miesbacher Partnerschaftsvereins wieder ein abwechslungsreiches Programm für die britischen Gäste zusammengestellt.

Die engagierten Musikerinnen und Musiker umrahmten auch zum Jubiläum ein fröhliches

Fest auf dem Berghof in Agatharied. Natürlich spielten sie das von Professor Karl Gertis eigens für die Partnerschaft der beiden Landkreise komponierte Stück „To our Friends“. Grußworte sprachen Judith Claremont-Fertl und Chris Lodwig, die Vorsitzenden der beiden Partnerschaftsvereine sowie der stellvertretende Landrat Jens Zangenfeind und Kevin Cromwell, Borough Council Representative. Alt-Landrat Wolfgang Gröbl erinnerte an die Anfänge der Partnerschaft.

Vor der 24stündigen Busfahrt zurück nach Großbritannien verabschiedeten sich einige der 27 Bandmitglieder vom stellvertretenden Landrat Jens Zangenfeind. Dabei zeigten sie ihm ein Schild, das Schreinermeister Paul Martin angefertigt hat. Darauf ist die Entfernung zwischen Miesbach und Tewkesbury zu sehen: Genau 1394 Kilometer.

Nach dem Wunsch des Partnerschaftsvereins soll das Schild demnächst in Miesbach aufgestellt werden.



Foto: Sophie Stadler, Landratsamt



Aus dem Rathaus

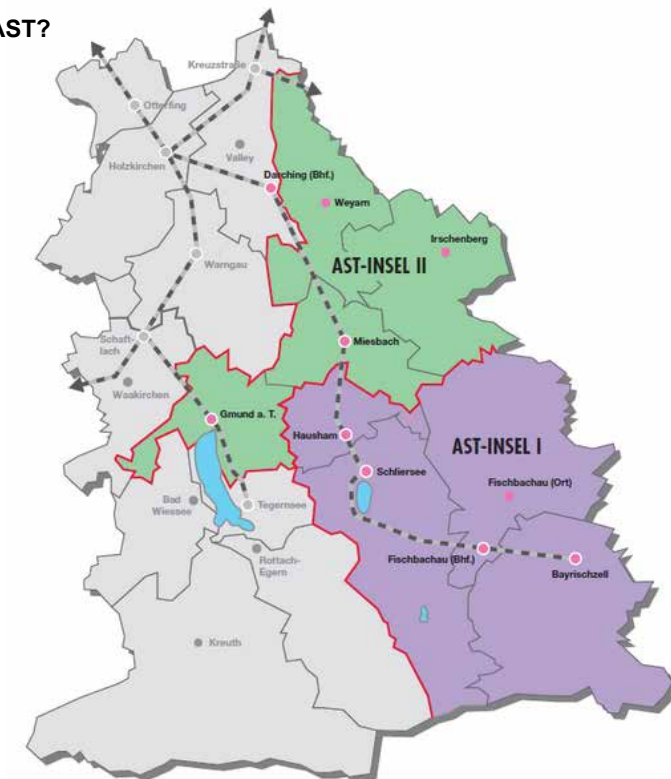
AST: Das Anruf-Sammel-Taxi im Landkreis Miesbach

Von der Haltestelle bis zur Haustüre: 080 25 - 99 99 82

Was ist das AST?

Eine flexible, individuelle und preisgünstige Ergänzung zum Öffentlichen Nahverkehr, um an das gewünschte Ziel zu gelangen.

Wo fährt das AST?



Das AST fährt in zwei sogenannten „Inseln“:

- **Insel 1:** Hausham, Fischbachau, Schliersee, Bayrischzell
- **Insel 2:** Miesbach, Weyarn, Irschenberg, Gmund am Tegernsee und zum/ vom Bahnhof Darching (Gemeinde Valley)

In den aufgelisteten Gemeinden stehen nummerierte AST-Haltestellenschilder. Falls man kein Schild in der Nähe findet, kann man sich telefonisch bei der AST-Zentrale oder im Haltestellenverzeichnis über den Standort der nächsten Haltestelle informieren.



Aus dem Rathaus

Wann fährt das AST?

Die Betriebszeiten sind täglich von 06:00 Uhr morgens bis 24:00 Uhr nachts. Die Fahrt muss mindestens 1 Stunde vor Abfahrt gebucht werden und fährt in der Regel immer zur halben oder vollen Stunde von der AST-Haltestelle aus. Man sollte bitte etwas Zeit und Geduld mitbringen, da sich die Abfahrtszeiten systembedingt um bis zu 15 Minuten verzögern können.

Wieviel kostet das AST?

Eine Fahrt mit dem AST berechnet sich aus einem Grundpreis von 4 € zzgl. der Wegkosten, die sich aus der aktuellen Taxitarifordnung ergeben. Der Landkreis subventioniert die Fahrt mit 70%, sodass nur 30% vom Fahrgast zugezahlt werden müssen. Der Preis wird von der AST-Zentrale im Vorhinein berechnet und mitgeteilt. Kinder ab 6 Jahren bis einschließlich 18 Jahren zahlen einen Grundpreis von 2€ und müssen lediglich 15% des Gesamtpreises selber tragen. Kinder unter 6 Jahren werden in Begleitung Erwachsener kostenlos befördert! Eine Freifahrtberechtigung für schwerbehinderte Menschen besteht nicht.

Wie funktioniert das AST?

- 1.) **Zeitpunkt der Fahrt auswählen:** Es muss mindestens 1 Stunde vorher angerufen werden, der Abfahrtszeitpunkt ist in der Regel zur halben oder vollen Stunde wählbar.
- 2.) **Buchen:** Die AST-Zentrale unter der **080 25 - 99 99 82** anrufen. Dort erfährt man die nächstmögliche Abfahrtszeit von der gewünschten Haltestelle sowie den Zuzahlpreis. Dann kann die Fahrt verbindlich gebucht werden.
- 3.) **Los geht's:** Bitte zur gebuchten Zeit an der AST-Haltestelle auf unseren Verkehrspartner warten, einsteigen und ganz bequem zum Ziel bringen lassen. Während der Fahrt steigen eventuell weitere Fahrgäste ein, die eine ähnliche Route gewählt haben.

Was muss ich sonst noch beachten?

Mit der verbindlichen Bestellung des AST-Fahrauftrages werden ein Vermittlungs- und Beförderungsvertrag geschlossen und die Beförderungsbedingungen von dem Fahrgast anerkannt. Sollte man den bestellten AST-Fahrtwunsch nicht antreten können, muss dieser bei der AST-Zentrale **mindestens 4 Stunden vor Fahrtantritt** abgemeldet werden! Bei Zuwiderhandlungen können seitens des Landratsamtes Miesbach ein vorübergehender Beförderungsausschluss verfügt und Kostenrechnungen für nicht abgemeldete oder angetretene AST-Fahrten erlassen werden.

Häufige Fragen:

Ist das AST barrierefrei?

- Bitte bei der Buchung mitteilen, falls ein barrierefreies Fahrzeug benötigt wird, damit wir das passende Auto auf den Weg schicken können. Generell können Gehhilfen (z.B. Rollator) und faltbare Rollstühle mittransportiert werden.

Ich bin körperlich eingeschränkt, kann ich auch direkt an der Haustür abgeholt werden?

- Ja! Inhaber von Schwerbehinderten-Ausweisen (G) können auf Wunsch an der Haustür abgeholt werden. Bitte dies beim Buchungsvorgang der AST-Zentrale mitteilen!

•



Aus dem Rathaus

Dürfen Tiere mitfahren?

- Kleinere Tiere, vom Hasen bis hin zum Dackel, können im AST mitgenommen werden. Von der Mitnahme von größeren Tieren bitten wir aus platztechnischen Gründen abzusehen.

•

Wie kann ich bezahlen?

- Generell bitten wir um Barzahlung beim Fahrer, da wir im ländlichen Raum Probleme mit der Internetverbindung haben und deshalb eine Kartenzahlung unter Umständen nicht möglich ist.

Wie viele Plätze hat das AST?

- Das AST hat in der Regel 4 Sitzplätze. Bei größeren Gruppen und erhöhter Nachfrage wird ein größeres Auto mit bis zu 8 Sitzplätzen eingesetzt.

Kann ich auch größere Gepäckstücke mitnehmen?

- Normale Koffer und Reisetaschen finden bei uns in der Regel immer Platz. Ansonsten gerne vorher bei der AST-Zentrale abklären.

Ich habe etwas in einem AST-Fahrzeug verloren, was kann ich tun?

- Das kann immer wieder vorkommen! Dazu kann man einfach die AST-Zentrale kontaktieren und nachfragen.

Generelle Fragen, Anregungen und Wünsche?

Alle Infos rund um die Buchung einer AST-Fahrt erhält man telefonisch bei der AST-Zentrale unter der 08025 - 99 99 82. Für alle anderen Anliegen gerne schriftlich per E-Mail (mit dem Betreff „AST“) an mobilitaetsentwicklung@lra-mb.bayern.de oder telefonisch unter der 08025 - 704 3012.



Bayerische Landesanstalt
für Landwirtschaft



Halbzeit der vierjährigen Quarantäne in Sicht

Aktueller Stand der Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) in Miesbach und Umgebung

Die Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) wird in Miesbach von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) organisiert. Sie findet sowohl im Siedlungsbereich als auch auf offener Fläche statt. Um die Waldflächen kümmert sich das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Holzkirchen (AELF-HK).

Für das Kronen- und Bodenmonitoring in der Befalls- und Fokuszone in Miesbach beauftragte die LfL Baumpflegefirmer, die von Pflanzengesundheitsinspektoren der LfL prüfend begleitet wurden. Die Suche konnte ohne neuen Fund des Asiatischen Laubholzbockkäfers Ende September abgeschlossen werden. Nun wird bereits ein neues Kronen-



Aus dem Rathaus

und Bodenmonitoring vorbereitet und soll im unbelaubten Zustand bis März durchgeführt werden. „Wir wollen weiterhin engmaschig kontrollieren, ob die Bekämpfungsmaßnahmen 2019 und 2020 erfolgreich waren“ erklärt Gerhard Kraus, der für das Befallsgebiet zuständige Mitarbeiter der LfL. Nach Ende der Flugzeit des Käfers wurden die Pheromonfallen bei einer letzten Kontrolle eingeholt. Sie werden aktuell gereinigt und für die nächste Fangsaison vorbereitet. In den Fallen wurde kein ALB-Schädling vorgefunden.

Die „Fangbäume“ wurden seit April wöchentlich auf Anzeichen des ALB kontrolliert. Es gab weder Reifungsfraß noch Eiablagen. Die Bäume waren im Frühjahr von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs gepflanzt und während der Flugzeit des ALB regelmäßig von den Spezialisten der LfL untersucht worden.



Beim Monitoring des Siedlungsgebietes und der offenen Fläche in der Quarantänezone wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LfL häufig von ihren auf den ALB spezialisierten Spürhunden unterstützt. Bald werden die Pflanzengesundheitsinspektoren der LfL auch wieder in den Haglandschaften im Außenbereich von Miesbach unterwegs sein,

um dort die Wirtspflanzen zu kontrollieren. „Wir wollten im Frühjahr natürlich Flurschäden vermeiden und auch das Wild in der Setzzeit nicht beunruhigen“, erklärt Philipp Neumann, der zweite an der LfL für Miesbach zuständige Mitarbeiter. Die Waldflächen im Gebiet der Quarantänezone werden weiterhin von den Mitarbeitern des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf Symptome des ALB untersucht.

Schnittgut von Gehölzen musste von betroffenen Grundstücksbesitzern, der Kommune selbst und Betrieben auf dem Sammelplatz auf der Waitzinger Wiese abgegeben und von Spezialisten untersucht werden. Auch hier gab es keinerlei Anzeichen des ALB. Die Annahme von Schnittgut von Laubbäumen und Sträuchern erfolgt weiterhin in dem eingezäunten Bereich auf dem Volksfestplatz - Dienstag und Donnerstag von 13-17 Uhr und Samstag von 8-13 Uhr. Laub, Rasenschnitt und krautige Pflanzen sowie Schnittgut von Nadelgehölzen werden hier nicht angenommen und sind weiterhin am Wertstoffhof der VIVO abzugeben.

Zahlreichen Verdachtsmeldungen - auch aus dem Umland bis weit über den Tegernsee oder über Rosenheim hinaus - sind die Inspektoren der LfL nachgegangen. Häufig wurden dem ALB ähnliche Bockkäfer gesichtet, die sich allerdings im Holz von Nadelbäumen entwickeln. Dort hält sich der Schaden in Grenzen, da diese Arten weder zu einer Massenvermehrung neigen, noch gehäuft auf einem Baum ihre Eier ablegen. Arten, die gemeldet wurden, waren der metallisch schimmernde heimische Moschusbock, der sich überwiegend an Weiden entwickelt, der Pappelbock, dessen Larve sich hauptsächlich im Holz von Pappeln findet und sogar der Alpenbock. Dieser ist eine streng geschützte Käferart, die auf der roten Liste der gefährdeten Tiere in Bayern als „stark gefährdet“ eingestuft wird. Wichtig ist in diesem Zusammenhang:



Aus dem Rathaus

„Wenn Sie einen verdächtigen Käfer finden, lassen Sie ihn bitte leben! Fangen Sie ihn und tun Sie ihn am besten in ein Einmachglas mit Metalldeckel, damit er nicht auskommt“, bittet Gerhard Kraus. Die Experten der LfL werden den Käfer gerne untersuchen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen einleiten.

Fazit:

Die erste Halbzeit der vierjährigen Quarantäne ist bald geschafft. Die LfL bittet alle Bürgerinnen und Bürger, in der gesamten Quarantänezone und im Umland weiterhin aufmerksam zu sein. Sie sollen ihre Wirtspflanzen alle zwei Monate selbst auf Be-

fallssymptome kontrollieren und weiterhin das Schnittgut von Wirtspflanzen zum Sammelplatz auf der Waitzinger Wiese bringen. Gleichzeitig bittet Gerhard Kraus von der LfL dringend darum, „alle Beobachtungen bezüglich des ALB mitzuteilen“. Denn „wir scheinen auf einem guten Weg zu sein, aber wir brauchen alle gemeinsam noch einen langen Atem bis Ende 2024“.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel. 08161 8640-5730,
Mo bis Mi und Fr: 9 bis 12 Uhr,
Do: 13 bis 16 Uhr
E-Mail: ALB@LfL.bayern.de

Infos der Abfallwirtschaft



Wir ent-sorgen für Sie

VIVO Kommunalunternehmen, Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel 08024 9038-0, info@vivowarngau.de, www.vivowarngau.de

Wertstoffhöfe und Wertstoffzentrum geschlossen

An Heilig Abend, 24.12.22 und Silvester, 31.12.2022 ist das Wertstoffzentrum in Warngau ganztägig geschlossen. Betroffen davon sind Wertstoffhof, Problemmüllannahme und Flohmarkt sowie die Verwaltung des VIVO Kommunalunternehmens.

Geschlossen sind außerdem alle Wertstoffhöfe in den Gemeinden des Landkreises und die Kompostieranlage in Hausham.



Entsorgung von Problemstoffen

*Im Landkreis Miesbach stehen den
Bürgern drei Abgabemöglichkeiten für Problemstoffe zur Verfügung.*

Wertstoffhöfe

An allen Wertstoffhöfen werden Farben und Lacke, Lösungsmittel, ölhaltige Abfälle (kein Altöl), Spraydosen, Altmedikamente und Gerätebatterien (keine Industrie-Batterien z. B. aus Elektrofahrzeugen wie E-Bikes- und Rollern, Pedelecs) angenommen.

Mobile Problemmüllsammlung im Frühjahr und Herbst

Angenommen werden hier Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Laugen (inkl. Reinigungs- und Waschmittel), Quecksilber, Labor- und Fotochemikalien. Nicht angenommen werden Farben und Lacke, Öl- und Luftfilter, Wand- und Dispersionsfarben (Abgabe an den Wertstoffhöfe, s.o.) sowie Altöl und Solarflüssigkeit (Abgabe nur bei der Problemmüll-Annahme im Wertstoffzentrum Warngau, s.u.).

Problemmüll-Annahme im Wertstoffzentrum Warngau

Zusätzlich zu den Problemstoffen, die bei der mobilen Sammlung angenommen werden (s.o.) können hier ganzjährig immer mittwochs

zwischen 8.00 und 12.30 Altöl und Kraftstoffe (max. 50 Liter, max. 25 Liter-Gebinde) sowie Feuerlöscher abgegeben werden. Von der Annahme ausgeschlossen sind Feuerwerkskörper, Munition und Sprengstoff. Informationen hierfür erteilt das Landratsamt Miesbach unter Tel 08025 704-2410.

Transport und Anlieferung

Problemstoffe sollten zuhause bereits vorsortiert, allerdings niemals vermischt werden. Keinesfalls in Getränkeflaschen füllen, sondern nur in dichten, verschlossenen Behältern transportieren. Während des Transports in Auffangbehälter stellen und vor Umkippen oder Auslaufen sichern. Hände und Augen durch geeignete Handschuhe und Schutzbrille schützen. Keine Geruchsproben! Einatmen von Chemikalien kann die Atemwege verätzen. Problemstoffe nie unbewacht abstellen, sondern persönlich dem für die Sammlung zuständigen Personal übergeben. Rückgabe möglichst originalverpackt mit Produktinformationen.

Weitere Infos darunter auch ein Problemmüll-Abc gibt's unter www.vivowarngau.de. Fragen beantwortet die Abfallberaterin des VIVO KU unter Tel 08024 9038-86.



Resümee des hochkarätig besetzten Symposiums zur Heimat am 24. September 2022

Neue Impulse für die Heimatpflege

Heimat ist ein Phänomen mit vielen Aspekten und Widersprüchen. Das macht das Thema spannend, aber auch schwer fassbar.

Was heißt Heimat?

- Ist es vor allem das Gefühl der Zugehörigkeit?
- Oder nur der Ort, an dem wir geboren und/oder aufgewachsen sind?
- Ist es der Dialekt, die Landschaft, die Natur, die Geschichte, die Architektur, die Kunst, die Kultur?

Wie wichtig ist Heimat in einer sich rasant verändernden, globalisierten Welt? Was steckt hinter der Renaissance des Heimatbegriffs?

In neun Vorträgen gingen renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diesen und anderen Fragen beim Symposium „Heimat – begrenzt unbegrenzt“ am 24. September 2022 im Kulturzentrum Waitzinger Keller in Miesbach auf den Grund. Die angeregten, manchmal auch kontroversen Diskussionen im Anschluss an die Beiträge belegten das große Interesse der Besucherinnen und Besucher, darunter viele Fachleute. Der Titel „begrenzt unbegrenzt“ war durchaus programmatisch.

„Wir hätten locker zwei Tage füllen können“, sagte Initiator Franz-Josef Rigo. Ein Jahr lang hatte der Journalist und Historiker aus Bad Wiessee gemeinsam mit dem Augsburger Literaturwissenschaftler Klaus Wolf und dem Historiker Wilhelm Liebhart aus Altmünster die Tagung vorbereitet. Dafür und für das Team vom Kulturamt der Stadt Miesbach unter Leitung von Isabella Krobisch gab es einhelliges Lob.

Offenheit statt Ausgrenzung

Bereits im Grußwort von Rudolf Neumaier wurde deutlich, dass es bei der Heimatpflege nicht nur um den Erhalt und die Gestaltung bestehender Werte geht, sondern auch um eine verantwortungsvolle Weiterentwicklung. „Wir brauchen neue Impulse“, forderte der Geschäftsführer des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege.

Der Schriftsteller und Publizist Norbert Göttler, seit zwölf Jahren hauptamtlicher Bezirksheimatpfleger Oberbayern, machte sich für einen integrativen Heimatbegriff stark, in dem Offenheit statt Ausgrenzung das Handeln bestimmt.



Auch strukturelle Veränderungen mit mehr hauptamtlichem Personal und eine inhaltliche Öffnung der Heimatpflege hält der angesehene Experte für notwendig. „Alte Klischees sind nicht zukunftsfähig“, warnte Göttler.

Das Heimatbuch als Universalgeschichte im Kleinen

Wilhelm Liebhart plädierte für eine Professionalisierung der Heimatpflege und eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen. Das Erstellen eines Heimatbuchs sei eine anspruchsvolle Aufgabe, die fachlicher Expertise bedürfe, um allen Aspekten gerecht zu werden. Der neutrale Blick von außen ermögliche den notwendigen



Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

wissenschaftlichen Zugriff, machte Liebhart deutlich. Dem oftmals abfällig gebrauchten Begriff der Heimatforschung stellte er den Terminus Mikrogeschichte gegenüber. „Ein Heimatbuch ist im Idealfall eine Universalgeschichte im Kleinen.“ Simone Egger wandte ein, dass der weibliche Blick meist zu kurz komme. „Ortsgeschichten werden von Männern für Männer geschrieben.

Die Lösung kann nicht sein, neue Kapitel anzuhängen“, sagte die Kulturwissenschaftlerin aus München.

Wider das Prekariats-Nordisch

Eine lebhafteste Debatte löste Reinhard Wittmanns „notwendige Polemik“ zum Verhältnis von Hochsprache und Dialekt aus. Der im Landkreis Miesbach beheimatete Literaturwissenschaftler machte seinem Unmut energisch Luft und prangerte wortmächtig den „Verfall der Hochsprache“ und das „Prekariats-Nordisch“ an, die überall – auch in den Medien – bemerkbar seien.

„Der sprachliche Einheitsbrei macht unsere Welt ärmer, abstrakter und kälter“, kritisierte Wittmann und forderte die Erhaltung und Pflege beider Sprachebenen. „Mundart kann mündig machen gegen Bevormundung“, schloss der Buchwissenschaftler, dem das geschriebene und das gesprochene Wort gleichermaßen am Herzen liegen.

Bedürfnis nach Sicherheit, Vertrautheit und Zugehörigkeit

Eine andere Facette von Heimat beschrieb Simone Egger, den „Sehnsuchtsort zwischen Pop und Politik“. Bei jungen Menschen sei Heimat so populär wie nie zuvor. Längst mache sich die Werbung den Heimattrend zunutze, ob beim Marketing für Dinkelnudeln oder in der Politik. Nicht unbedingt rationale Überlegung, sondern das Bedürfnis nach Sicherheit, Vertrautheit und Zugehörigkeit begünstige die Popularität des Heimatlichen.

Die rückwärtsgewandte Beschworung einer Idylle („Sehnsuchtsort“) beinhalte aber ein abgrenzendes Moment. Andererseits könne Heimat als offener Ort begriffen werden, wo vieles gleichzeitig stattfinden kann. „Die Gesellschaft ist global vernetzt und gleichzeitig in der Heimat Bayern verankert“, konstatierte Egger.

Kreisheimatpfleger Karl Braßler und seine NS-Vergangenheit

Dirk Walter belegte, wie die Diskreditierung des Heimatbegriffs durch die Nationalsozialisten nachwirkte. „In den 50er-Jahren existierte Heimatpflege ohne Vorgeschichte“, stellte der Redakteur aus München in seinem Referat über den Fall Karl Braßler fest.



Walters Recherchen ergaben, dass Braßler in den frühen Jahren der Weimarer Republik ein extrem antisemitischer NS-Aktivist war. Er habe im „Völkischen Beobachter“ beispielsweise scharfe Sanktionen gegen Juden gefordert. Dessen ungeachtet war er in den 1950er-Jahren Kreisheimatpfleger in Bad Aibling. In der Diskussion wurde deutlich, dass die Aufarbeitung der Vergangenheit längst nicht abgeschlossen ist und nicht selten auf Widerstand stößt.

Ursprung der Heimatkunst in Norddeutschland und im Elsass

Klaus Wolf referierte über „Heimatkunst – zwischen politischer Problematik und unsicherer



Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Literaturgeschichtsschreibung“.

Der Ursprung der Heimatkunst sei nicht in Oberbayern, sondern in Norddeutschland (Hermann Löns) und im Elsass. „Die Heimatkunstbewegung war entschieden gegen die Moderne eingestellt“, sagte Wolf.

Eine einheitliche Definition des literaturgeschichtlichen Begriffs Heimatkunst gebe es nicht. Während Ludwig Ganghofer im Hinblick auf die Verständlichkeit für eine breite Leserschaft einen „Kunst-Dialekt“ gewählt habe, hätten Emerenz Meier und Lena Christ mit geradezu staunenswerter Präzision ihren Heimatdialekt wiedergegeben und die kleinbäuerliche Welt geschildert. Auch Peter Dörfler sei mit seiner soziologischen Betrachtung des Lebens im Allgäu ein Heimatdichter.

Als Beispiele für sehr erfolgreiche Bühnenauctoren nannte der Literaturwissenschaftler neben die Ingolstädterin Marieluise Fleißer, den Franken Fitzgerald Kusz („Schweig Bub“), den Niederbayern Martin Sperr („Jagdsszenen aus Niederbayern“) und den gebürtigen Münchner Franz-Xaver Kroetz.

Im Schnitt kommt ein Politiker auf 1000 Bürger

Julia Mattern skizzierte in ihrem Vortrag „Heimat = Partizipation“ die Bedeutung der Teilhabe.



In ihrer Studie „Dörfer nach der Gebietsreform“ untersuchte die Historikerin die Auswirkungen der kommunalen Neuordnung in Bayern auf kleinere Gemeinden. 5021 Dörfer verloren zwischen 1969 und 1978 ihre politische Selbständigkeit, vielerorts mit negativen Folgen. „Kleinere Dörfer stagnierten oder schrumpften, die Bodenrichtwerte blieben auf niedrigem Niveau“, so Matterns Erkenntnis.

Durch den Zusammenschluss, der häufig gegen die Proteste der Bevölkerung durchgesetzt wurde, sei die Verwaltung zwar leistungsstärker und professioneller geworden. Dem stehe aber ein Verlust an Bürgernähe, an Teilhabe und an politischer Präsenz gegenüber.

„Im Schnitt kommt ein Politiker auf 1000 Bürger“, stellte Mattern fest. Im Gegenzug sei ein Erstarren von privaten Initiativen zu beobachten, z.B. die Gründung eines eigenen Kindergartens.

Die angestrebte größere Kosteneffizienz der Kommunen habe sich nicht bestätigt, auch die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse sei nicht erreicht worden. „Die Gebietsreform war eine systematische Entmündigung von oben nach unten“, lautete Matterns Fazit.

Schüren von Angst vor Identitätsverlust

Hochaktuell war die abschließende Analyse von Daniela Sandner: „Bedrohte Heimat? - Zur Vereinnahmung der Heimat(pflege) von rechts“. Der Begriff Heimat werde von Parteien und Gruppierungen der politischen Rechten ausschließlich territorial und ethnisch homogen verstanden.

Die Angst vor Identitätsverlust durch Globalisierung und Migration und vor dem Verlust der Heimat durch Überfremdung werde geschürt. Mit der Gleichsetzung von kultureller Identität und Nation grenze man sich ab. Das von der



Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

neuen Rechten reklamierte Konzept des Ethnopluralismus propagiere die Ablehnung von Fremden und fordere als Voraussetzung für eine Integration die völlige Selbstaufgabe. Das Ziel, so Sandner, sei eine „konservative Kulturrevolution“.

Die Ethnologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, beobachtete eine deutliche programmatische Verschiebung seit 2017. „Das Thema Heimat ist in den Wahlprogrammen angekommen“, sagte Sandner. Ein internes Strategiepapier der AfD belege die konkrete Vereinnahmung. Gefährdet seien auch Heimatvereine, warnte sie. Mit Beispielen aus der Region verdeutlichte die Referentin, dass die rechtspopulistische Partei in Bayern aktiv ist. So habe eine AfD-Anfrage maßgeblich dazu beigetragen, dass die historische Rottbrücke in Neuhaus am Inn saniert wird. Die AfD sei auch die einzige Partei gewesen, die gegen den Abriss des Verstärkeramts in Kochel interveniert habe. Trotz Denkmalschutz wurde das Gebäude abgebrochen.

Professionalisierung und Stärkung der Heimatpflege

In der kurzen abschließenden Talkrunde wurde deutlich, wie schwer es ist, das Interesse für die Heimatpflege in der Öffentlichkeit zu wecken. Häufig fehle bei Parteien und Medien das Bewusstsein für deren Bedeutung und auch für die Gefahr einer Vereinnahmung von rechts. Umso wichtiger seien die ehrenamtliche Arbeit, die Professionalisierung und Stärkung der Heimatpflege, das Engagement der örtlichen Heimatvereine und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Gerade junge Menschen müssten für das Thema Heimat gewonnen werden. Aufgaben gebe es zur Genüge, im Landkreis Miesbach zum Beispiel das – seit langem ungenutzte – Ludwig-Thoma-Haus in Tegernsee. Die Zukunft des historischen Gebäudes ist noch immer ungeklärt.

Text: Sabine Neumann
Fotos: Isabella Krobisch



Runde der Referentinnen und Referenten mit Initiator Franz-Josef Rigo (rechts)



Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Blumenschmuckwettbewerb 2022

In diesem Jahr fand nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder ein Blumenschmuckwettbewerb statt. Die Bewerberinnen Monika Alber, Rosi Griemert und Barbara Mayer kürten insgesamt 86 Preisträger in den Kategorien, „hervorragend“ (50), „sehr gut“ (23) und „gut“ (13). Am 5. Oktober 2022 wurden die Urkunden und Geschenke im Rahmen des Blumenfestes im Waitzinger

Keller Saal durch 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller und Kulturreferentin Verena Schlier, assistiert von Kulturamtsmitarbeiterin Ursula Höllerl, übergeben. Die Jugend des Trachtenvereines Miesbach und die Miesbacher Musikanten sorgten für das Bühnenprogramm. Wie immer fanden die Lose für die die üppig bestückte Blumentombola reissenden Absatz.

1. Miesbacher Newcomer Festival

Mit dem ersten Miesbacher Newcomer Festival ging für die vier regionalen Bands BFY, Square Punch, Paradime und die Bieramiden ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung: Einmal auf der großen Bühne im Waitzinger Keller spielen und technisch professionell in Szene gesetzt zu werden. Initiiert hat diese Veranstaltung Stadtrat Markus Seemüller. Er war es

auch, der Girgl Ertl, den Betreiber des Musikcafés Weyhalla, als Moderator gewinnen konnte. 160 Besucher haben am 17. September zum Saisonstart den Saal im Kulturzentrum gerockt. Am 16. September 2023 gibt es eine Fortsetzung des Newcomer Festivals. Regionale Bands können sich im Kulturamt unter info@waitzinger-keller.de bewerben.

Die Waitzinger Brauerei in Miesbach und Landsberg a. Lech Ausstellung der Waitzinger Freunde

Seit Jahrzehnten sammeln die Mitglieder des Stammtisches alles was sich auf der ganzen Welt noch auftreiben lässt aus den Hochzeiten der Waitzinger Brauereien in Miesbach und Landsberg. Mittlerweile sind die Sammlerstücke der Waitzinger Freunde sehr vielfältig und umfangreich: 130 Gläser, 25 Steinkrüge, Flaschenetiketten, Kühlschränke und sogar ein Traktor.

25 Jahre Waitzinger Keller als modernes Kulturzentrum sind ein weiterer Anlass, den Fundus der Sammlerfreunde ans Licht zu holen und dort auszustellen, wo alles begann.

Die Ausstellung ist **bis 29. Dezember 2022** im Kulturzentrum Waitzinger Keller zu sehen.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr. von 9:00 – 13:00 Uhr,
Do. von 14:00 – 16:00 Uhr
sowie bei Veranstaltungen.

Sonderöffnung

am Freitag, 30. Dezember
mit Führungen um 14:00 und 15:30 Uhr.
Eintritt frei.



Auf die Plätze fertig los

Laufpark Miesbach / Hausham am 10. Oktober 2022 offiziell eröffnet

Endlich ist es so weit, der erste Laufpark im Landkreis Miesbach ist fertig. Egal ob Lauf-einsteiger, Hobbyläufer oder Bergläufer – es ist für jeden etwas dabei! Das LEADER-ge-förderte Projekt hat die Stadt Miesbach zu-sammen mit der Gemeinde Hausham und der Regionalentwicklung Oberland (REO) auf die Beine gestellt.

Insgesamt acht Laufrunden – 4 Runden pro Gemeinde – umfasst der Laufpark Miesbach/ Hausham. Von der flachen vier Kilometer-Runde an der Schlierach entlang, bis zum Berglauf auf die Gindelalm, kommt jeder Läufer auf seine Kosten. Das Besondere ist das traumhafte Naturerlebnis, von dem man sowohl beim kurzen Morgenlauf als auch bei der Feierabendrunde oder bei der sport-lichen Wochenendeinheit profitieren kann. Neue Wege mussten für das Streckennetz nicht extra gebaut werden, denn für das Lauf-Projekt wurde auf das bestehende Wegenetz zurückgegriffen. Die verschiedenen Runden sind beschildert und die asphaltierten Wege wurden mit Läufer-Symbolen markiert.

Die Idee des Laufparks entstand im Kul-turamt Miesbach und soll einen Beitrag zum nachhaltigen Tourismus und zur Gesund-heitsprävention der Bürgerinnen und Bürger leisten. Nach einer breiten Zustimmung des Stadtrats konnte dann auch Hausham als

Kooperationspartner mit offenen Armen emp-fangen werden. Gefördert wurde das Projekt im Rahmen von LEADER – ein Maßnahmen-programm der Europäischen Union zur För-derung innovativer Ideen und Projekte, die maßgeblich zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes beitragen.

Zwei Jahre hat es gedauert, bis das gemein-same Projekt der Stadt Miesbach und der Gemeinde Hausham abgeschlossen wer-den konnte. Thorsten Schär, REO-Projekt-Manager Tourismusentwicklung, der das Laupark-Projekt von Beginn an plante und begleitete, freute sich über den gelungenen Projektabschluss: „Mit knapp 64 Laufkilome-tern in Miesbach und Hausham haben wir ein großartiges Projekt entwickelt, das es so in der Region noch nicht gibt.

Für alle Interessierten – ob Einheimische, Sportler oder Gäste – gibt es Falkarten und ‚Laufzettel‘ mit einer Tourenübersicht und Re-gionskarte. Dort werden die einzelnen Rou-ten kurz erklärt und der jeweilige Startpunkt, der entsprechende Schwierigkeitsgrad sowie die Längen- und Höhenmeterangaben aufge-zeigt. Alle Laufrunden sind zudem im Internet unter outdooractive.com zu finden. In Zukunft wollen auch die Sportvereine die unterschied-lichen Laufstrecken für regelmäßige Lauf-treffs und zu Trainingszwecken nutzen.



Die Bürgermeister der beiden Gemeinden beim „Testlauf“



Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Ein Verein stellt sich vor

Haben Sie schon etwas von KulturVision e.V. gehört? Der Verein ist im ganzen Landkreis in Sachen Kultur unterwegs und fördert und vernetzt seit 18 Jahren die Kultur. Als übergeordneter Verein mit zwei Medien bildet er die große Klammer um die Kultur- und Kreativarbeit und ist andererseits Plattform für künstlerische und kulturelle Initiativen



Mit den drei Säulen „wir berichten“, „wir stoßen an“ und „wir fördern“ definieren wir das Engagement unseres Vereins. Wir **berichten** durch unsere halbjährliche Zeitung *KulturBegegnungen* und eine umfangreiche Onlinepräsenz mit täglichem Onlinemagazin und landkreisweitem KulturKalender.



KulturVision schlägt WeyHalla für Popkulturpreis vor.
Landrat Olaf von Löwis, 1. Vors. KV Monika Ziegler, Girgl Ertl, 2. Vors. KV Becky Köhl, Stefan Späth von P.R.O. (v.l.). Foto: Sibylle von Löwis

Zu den vielen Aktivitäten, die wir **anstoßen** und zum Teil auch selbst veranstalten, zählen die erfolgreiche Reihe „anders wachsen – Alternative Ideen für das Oberland“, die Spurwechselinitiative und die Offenen Atelierstage, um nur einige Beispiele zu nennen. Unser umfangreichstes Projekt ist „anders wachsen“, ein Projekt, das in der Pandemie mit großem Einsatz weitergeführt wurde.

Darüber hinaus sind wir mit unserem Projekt Jugendkultur aktiv, das mit den Formaten „Poetry Slam“ und „Pecha kucha“ Jugendliche zum kulturellen und gesellschaftlichen Engagement einlädt. Gerade jungen Menschen Plattformen zu bieten, ihre künstlerischen Fähigkeiten und Ambitionen auszuprobieren, sehen wir als eine wichtige Aufgabe an und planen deshalb für 2023 ein Nachwuchsfestival für alle Sparten der Kultur.





Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Wir **fördern** und vernetzen Kultur im Landkreis mit dem Runden Tisch der Kulturakteure und wir vermitteln über die Onlinegalerie bildende Kunst und über die Kulturbörse Auftritte von Musikern, Autorinnen, Kabarettisten, Schauspielerinnen usw. mittels einer umfangreichen Datenbank. KulturVision e.V. wird seit 2018 vom Landkreis Miesbach gefördert und wir bauen auf die Verlängerung dieser staatlichen Unterstützung. Dennoch ist der Großteil unserer Arbeit ehramtlich. Wir freuen uns über Verstärkung im Bereich „Wir berichten“, also journalistische Arbeit ebenso wie über Unterstützung im Bereich Organisation und Marketing. Neue Mitglieder (Jahresbeitrag 40€) sind immer willkommen.



Schauen Sie auf unsere Webseite: www.kulturvision.de.

Interessenten wenden sich bitte an vorstand@kulturvision.de oder an 1. Vorstand Monika Ziegler: Telefon: 0152 32060859.

Den Reichtum des Glockenklangs erfahren

Wussten Sie, dass es in unserem Landkreis so manche Glocke gibt, die schon seit dem Ende des Mittelalters zum „Glockendienst“ ruft?

Glocken im Landkreis Miesbach

Diesen wertvollen Stücken aus der Gotik, aus Barock, Reformation und Renaissance hat Michael Mannhardt ein Buch gewidmet. Der Dekan des Landkreises Miesbach hat dazu in jahrzehntelanger Recherchearbeit die Glockentürme im Landkreis besucht und dabei über 300 Glocken aufgespürt und ihren Klang dokumentiert. 60 der schönsten Geläute zwischen Spitzingsee und Otterfing sind im Buch beschrieben – 51 davon auf der beiliegenden CD zu hören.

Michael Mannhardt sagt: „Was mich am meisten berührt, ist, dass jede Glocke eine eigene Geschichte hat. Es hat bei uns Glocken gegeben, die im Krieg eingeschmolzen wurden, und andere, die man versteckt hat, um ihnen dieses Schicksal zu ersparen. Wir haben in

unserem Landkreis eine große Klangfülle, in Wilparting eine Glocke wohl noch aus der Missionszeit und in Tegernsee eines der mächtigsten und klangvollsten Geläute Oberbayerns... Weil mich der Klang von Glocken schon seit meiner Kindheit begeistert, möchte ich die Schönheit dieser Musik möglichst vielen Menschen näherbringen.“

Verena Wolf vom Miesbacher Verlagshaus, die das Buch „Glockenklänge im Miesbacher Land“ betreut, sagt: „Es ist ein tolles Weihnachtsgeschenk. Auch weil auf der CD die 51 schönsten Geläute zu hören sind – mit Texten, die BR-Sprecher Christian Jungwirth mit seiner schönen Stimme spricht.“

Glockenklänge im Miesbacher Land • 216 Seiten • Hardcover • erschien im November 2022 •

29,80 € inkl. CD

Unter info@miesbacher-verlagshaus.de und erhältlich bei Buch am Markt Miesbach



Aus weiteren städtischen Einrichtungen



Rathausstr. 2 a
83714 Miesbach

Als Einrichtung der Stadt Miesbach bietet die Stadtbücherei allen Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives und vielfältiges Angebot von rund 29.000 Medien. Wichtige Ziele sind die Förderung der Lese- und Lernkompetenz von Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Natürlich kommen auch Freizeit und Unterhaltung nicht zu kurz.

Derzeitige Öffnungszeiten der Miesbacher Stadtbücherei

Montag	geschlossen	Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	12.30 – 18.00 Uhr	Freitag	12.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	12.30 – 18.00 Uhr	Samstag	09.00 – 12.30 Uhr

Etwaige Änderungen unter: www.miesbach.de/buecherei

Wir bieten Ihnen:

- einen kostenlosen WLAN- und Internetzugang
- Autorenlesungen, Bilderbuchkino, Basteln für Kids, Vorlesen für Kids etc.
- Ausstellungen
- Führungen für Schulklassen und sonstige Gruppen
- Bücherkisten für Schulen und Kindergärten
- Tageszeitungen
- Lesecafé
- Treppenlift
- Fernleihe
- Und vieles mehr...

Info & Kontakt

Gerne beantworten wir all Ihre Fragen zu unseren Beständen, Services und Angeboten während unserer Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 08025/283-40. Wir unterstützen Sie bei Recherche im Bibliothekskatalog und unserer Datenbank und bei allgemeinen Informationsbeschaffung.

Miesbacher Stadtbücherei
Rathausstr. 2a
83714 Miesbach
Telefon: 08025/283-40

stadtbuecherei@miesbach.de
www.miesbach.de/buecherei
www.facebook.com/miesbacher.stadtbuecherei
www.instagram.com/miesbacher.stadtbuecherei



Onleihe und Zugriff auf Ihr Leserkonto rund um die Uhr
→ <https://webopac.miesbach.de>



Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Verschenken Sie die Miesbacher Stadtbücherei!

Sie suchen noch ein kleines Geschenk für jemanden? An unserer Servicetheke erhalten Sie einen schön gestalteten **Gutschein**, der unkompliziert wieder eingelöst und mit der Jahresgebühr verrechnet werden kann. Wer noch kein Leserkonto hat kann den Gutschein, verbunden mit der Anmeldung, bei uns einlösen.

Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.miesbach.de/veranstaltungen-buecherei



Antolin motiviert mittlerweile viele Kinder zum Lesen. Auf der Homepage von Antolin (www.antolin.de) kann man alle Bücher finden, für die es ein Quiz gibt.

Bücher, die im Rahmen des Antolin-Projektes gelesen und bewertet werden, sind zahlreich im Bestand der Miesbacher Stadtbücherei vorhanden und überwiegend mit Aufklebern gekennzeichnet.

Unser besonderer Service!

Bestellen Sie sich Medien von unseren Kooperationsbüchereien nach Miesbach.
Kosten: 3,00 € pro Medium.

Dieser Service endet am 30.12.2022



Kostenloses Streamingportal für Filme, Serien, Kinderfilme und Dokumentationen

100 % kostenlos für Büchereimitglieder



filmfreund ist eine Video-On-Demand-Plattform eigens für Bibliotheken. Die Nutzung dieses Streaming-Dienstes erfolgt entweder über einen Browser oder eine App und ist für Leserinnen und Leser der Miesbacher Stadtbücherei mit einem gültigen Leseausweis kostenlos. Das stetig wachsende Angebot reicht von Spielfilmen, Serien und Dokumentationen bis hin zu einem umfangreichen Sortiment für Kinder. Die Altersfreigabe für Kinder wird bei einer Anmeldung auf filmfreund automatisch geprüft.

Schauen Sie gleich mal rein!

Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.miesbach.de/veranstaltungen-buecherei



Montessori Kindergarten

Waldeckerhöhe 3 83714 Miesbach
Tel: 08025 / 5010

Der Herbst, der Herbst der Herbst ist da.

Auch bei uns im Montessori Kindergarten haben wir den Herbst begrüßt und natürlich auch das Erntedankfest. Wir schauten uns das Obst und Gemüse ganz genau an.

Was wächst am Baum, was wächst unter der Erde, was wächst aus Zwiebeln, was wächst aus Samen? Was brauchen Pflanzen um zu wachsen?

Der Kartoffelkönig kam zu Besuch. Es wurde in den Gruppen gesungen, gebastelt, gebacken und geschnipselt.

Wir sagen danke für die Samen.

Wir sagen danke für den Boden und die Erde.

Wir sagen danke für die Sonne.

Wir sagen danke für den Regen.



Wir sagen danke, dass wir immer genug zu essen haben und das wünschen wir allen Menschen auf dieser Erde.



Aus weiteren städtischen Einrichtungen



Die Badesaison 2022 im Rückblick

Die diesjährige Saison startete am 14. Mai und endete am 08. September. Das Warmbad war, bedingt durch das schöne Wetter, an ca. 110 Tagen geöffnet. Dadurch kamen auch die treuen Saisonkarteninhaber voll auf ihre Kosten.

Die in Jahren 2020 und 2021 „coronabedingten“ strengen Einschränkungen aufgrund der Bayerischen Infektionsschutzverordnung spielten in diesem Jahr kaum noch eine Rolle. Der Aufenthalt im Miesbacher Freibad war wieder weitgehendst uneingeschränkt gestattet.

Die Testpflicht entfiel ebenso wie die Kontrollen durch den Security Dienst im Eingangsbereich. Spielplatz und Volleyballplatz waren wieder voll nutzbar.

Mit warmer Witterung kam der diesjährige Sommer einem positiven Badebetrieb sehr entgegen. Dies war die Grundvoraussetzung dafür, dass nach zwei mäßigen „Pandemiejahren“ in diesem Jahr mit Einnahmen aus Eintrittsgeldern von ca. 41.700 € wieder das durchschnittliche Niveau der Jahre vor Corona erreicht werden konnte.



Mittelschule Miesbach

Rudolf - Pikola - Schulanlage

Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

Erfreuliche Nachrichten zu Beginn des neuen Schuljahres

Mit drei neuen Klassenzimmern und frisch eingeweihten Computerräumen wartet das nun vollständig ausgebaute Dachgeschoss des Schulgebäudes für das Schuljahr 2022/23 auf. Nicht nur darüber war in der Schulfamilie der Mittelschule Miesbach die Freude groß. Sondern auch die Tatsache fiel auf ein positives Echo, dass auch wieder eine Praxisklasse an der Schule gebildet werden konnte und sich zwei Bundesfreiwilligendienstleistende für einen Jahreseinsatz bei uns entschieden haben.

Auch Sandra Degenhardt, Klassenleiterin der Abschlussklasse 10aM und nun in einem der neuen Unterrichtsräume mit ihren jugendlichen Schülern untergebracht, und Schulhausmeister Klaus Brunner zeigen sich bezüglich der räumlichen Schulhauserweiterung stellvertretend mehr als zufrieden.

So äußert sich Frau Degenhardt: „Grundsätzlich gefällt es mir sehr gut hier oben im neuen Klassenzimmer. Manchmal spinnt noch ein bisschen unsere digitale Multifunktions-tafel. Aber das ordne ich unter Anfangsschwierigkeiten ein, die sich sicherlich bald ganz abstellen werden. Meinen Buben und Mädchen gefällt es hier in der neuen Lernumgebung in luftiger Höhe auch sehr gut. Weil hier vieles funktional eingerichtet und schön ist, wie sie es beschreiben. Das in diesem Klassenzimmer befindliche Smartboard, welches die klassische Schul-Kreidetafel ersetzt, ist natürlich für mich und die Schüler super. Ich habe mit ihm zu jeder Zeit die Möglichkeit, das Internet zu nutzen und dessen Inhalte zur Wissensvermittlung und zur Veranschaulichung heranzuziehen.“



Lehrerin Sandra Degenhardt freut sich, im neuen Klassenzimmer auch eine moderne interaktive Tafel für ihren Unterricht nutzen zu können.



Kinder und Jugendliche

Herr Brunner ergänzt aus seiner Sicht auf die abgeschlossenen Bauarbeiten: „Ich bin sehr froh, dass vor dem neuen Schuljahr der von der Stadt Miesbach als Schulträger finanzierte Ausbau des Dachgeschosses abgeschlossen werden konnte. Es war eine große Baustelle, die sich länger als ursprünglich gedacht gezogen hat. Es sollte eigentlich alles mehr als ein Jahr früher fertig sein. Was mich auch freut, dass die Volkshochschule bei uns nun dort einen festen Platz für ihre Kurse hat.“

Einige Lehrkräfte werden es in der Anfangskonferenz zu Beginn des neuen Schuljahres vielleicht zuerst nicht ganz geglaubt haben, als Schulleiterin Birgit Ostermeier verkündete, dass dieses Schuljahr sogar zwei junge Bundesfreiwilligendienstleistende in der Mittelschule Miesbach zur vielfältigen Unterstützung tätig sein werden. Denn es war die letzten Jahre immer eine große Unsicherheit bis zuletzt, ob sich jemand Geeigneter findet, der diese Stelle besetzt und seine wertvolle Arbeitskraft und Ideen in den Schulalltag einbringt.

Doch spätestens als sich Patricia Rönnfeldt und Simon Beil in der Konferenz den Lehrern vorstellten, war jede Skepsis diesbezüglich verflogen. Die Beiden sind noch sehr jung und haben gerade erst vor Kurzem selbst ihren Schulabschluss gemacht. In den nächsten Monaten werden Patricia und Simon unter anderem Arbeiten in der Schulverwaltung erledigen, in der Schülerbücherei tätig sein, Klassen bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten, Lehrfahrten und Ausflügen unterstützen und zusammen mit den Beschäftigten unserer Schulsozialarbeit Aufsichts-, Betreuungs- und Gestaltungsaufgaben im Bereich der Nachmittagsbetreuung der offenen Ganztageschule übernehmen.

Also dann: Herzlich willkommen Patricia und Simon an der Mittelschule Miesbach und viel Freude und persönliche Erfüllung bei eurem täglichen Einsatz.

Mit einer neuen Klasseleitung startete unsere Praxisklasse in das neue Schuljahr. Lehrerin Bettina Marchner hat in diesem Zusammenhang den Staffeln vom langjährigen Betreuer der P-Klasse, Lehrer Matthias Bauer, überreicht bekommen. Die Schulleitung der Mittelschule Miesbach ist sehr glücklich darüber, dass es wieder gelungen ist, eine derartige jahrgangsstufenübergreifende Klasse einzurichten. Erfreulich deswegen, weil die Praxisklasse eine erfolgsversprechende und gezielte Förderung der darin beschulten Jugendlichen der 8. und 9. Jahrgangsstufe im besonderen Maße ermöglicht.

Für welche Buben und Mädchen ist das Konzept dieses Unterrichtsangebots ausgerichtet?

Für Schüler, die sich dem Druck des theoretischen Lernens in den Regelklassen nicht gewachsen fühlen, jedoch praktische und handwerkliche Herausforderungen mit Begeisterung meistern. Die Praxisklasse leistet mit ihrem breiten Angebot an individueller Förderung, dem Anstreben einer gefestigten und reflektierten Berufsentscheidung und dem enormen Lebensbezug einen optimalen Beitrag für einen gelungenen Start ins Berufsleben.

Sie versucht eine alte Lebensweisheit wahrwerden zu lassen: „Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir!“. Der Klassenlehrerin Bettina Marchner steht über das ganze Schuljahr hinweg der Sozialpädagoge Christian Böhm zur Seite, um dieser vollumfänglichen Aufgabenstellung bestmöglich gerecht zu werden.



Kinder und Jugendliche



Gut „behütet“ ins neue Schuljahr

In den letzten beiden Jahren fanden die Schulanfangsgottesdienste unserer Grundschule leider nicht mehr in der kleinen Portiunkulakirche statt - dort hätten wir den nötigen Abstand nicht einhalten können. Eine Jahrgangsstufe passt nämlich gerade so in die Bänke der schmucken, sechseckigen Kirche. Umso schöner war es, heuer diese Tradition wieder aufleben lassen zu können.

Mit bunten Hüten und unterschiedlichen Kopfbedeckungen wurden die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen von Pastoralreferentin Kathrin Baumann und den Religionsfachlehrern sinnbildlich „gut behütet“ ins neue Schuljahr geschickt. Passend dazu sangen die Kinder „Sei behütet auf deinen Wegen“ mit Gitarrenbegleitung von Lehrerin Julia Schreiner.

Schon am ersten Schultag durften die ABC-Schützen in einem eigenen ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin Sergel-Kohls und

Kathrin Baumann eine weitere Schultüte öffnen, mit außergewöhnlichem Inhalt: Ein Seil, ein Schirm und eine Hand stellten dar, dass die Kinder von Gott beschützt und gut „gesichert“ sowie mit vielen helfenden Händen durch ihre nun beginnende Schulzeit gehen sollen. Mit dem gespendeten Segen gehen nun hoffentlich alle Kinder und Lehrkräfte gesund und zuversichtlich durch das Schuljahr 2022/23!



Auf die Radl fertig los!

In den vergangenen Wochen schwangen sich die 4. Klässler der Miesbacher Grundschule motiviert auf die Fahrräder. Fleißig übten die Kinder in Theorie und Praxis für ihren Fahrrad-Führerschein und wurden dabei von der Miesbacher Polizei tatkräftig begleitet. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte – am Ende konnten die Kinder Verkehrsschilder, Vorfahrtsregeln und das richti-

ge Abbiegen am Übungsplatz gut meistern! Nun wartet nur noch eine Tour im wirklichen Verkehr, bei der das Gelernte schließlich angewendet werden kann. Bald werden dann auf den Miesbacher Straßen ein paar neue, junge Verkehrsteilnehmer unterwegs sein.

Nun bleibt nur noch zu sagen: Helm auf und gute Fahrt!



Kinder und Jugendliche

Aktion Toter Winkel

Für die Zweit- und Drittklässler fand am 04. Oktober 2022 die Aktion Toter Winkel statt. Bei dieser Aktion lernen die Kinder schon frühzeitig sehr anschaulich die Gefahren des Toten Winkels kennen. Aufgeregt durften die Kinder auf dem Beifahrersitz eines richtigen Lkws Platz nehmen und waren ganz erstaunt als ihre Freunde im Spiegel im Toten Winkel verschwanden.

Die Klasse 2a war sich danach einig: „Wenn wir keinen Blickkontakt mit dem Lkw-Fahrer

herstellen können, dann warten wir lieber 5 Minuten länger und lassen den Lkw vorbeifahren, bevor wir uns in Gefahr bringen!“

Ein herzliches Dankeschön von der ganzen Schulfamilie an die Verkehrswacht Miesbach/Bayern, die BRUMMI-fit Fahrschule und die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, die mit diesem Projekt unsere Schüler und Schülerinnen unterstützen, Gefahrenpotentiale im Straßenverkehr zu erkennen und richtig zu handeln.

Goldener Oktober

Der Oktober zeigte sich von seiner besten Seite und lockte die ersten und zweiten Klassen an die frische Luft. Der erste Wandertag führte die Kinder und ihre Lehrerinnen unter anderem zum Vogelherd, nach Bergham und an den schönen Schliersee. Die Kinder waren sich am Ende einig:

Ein Unterrichtstag bei dem man in der Natur lernen, spielen und forschen kann, ist einfach unvergesslich!



NEU: Förderverein der Grundschule Miesbach!

Im Frühjahr 2022 wurde der Förderverein der Grundschule Miesbach neu gegründet. Der jetzige Verein „Grundschule Freunde und Förderer Miesbach e.V.“ ist ein Zusammenschluss von Eltern, Schulleitung und Lehrkräften sowie Freunden und Förderern der Schule.

Der Förderverein möchte die schulischen Möglichkeiten für unsere Kinder verbessern, indem er die Bildung, Erziehung, Chancengleichheit und Schulgemeinschaft von Schülerinnen und Schülern an der Grundschule Miesbach fördert. Er erhält seine Mittel aus

den jährlichen Beiträgen seiner Mitglieder sowie aus Spenden und Einnahmen seiner Initiativen. Mitglieder, die den Förderverein bei der Arbeit unterstützen möchten, sind das Wertvollste. Daher freut sich der Verein sehr über jedes neue Mitglied. Eine starke Gemeinschaft aus Freunden und Förderern ist das Fundament für mehr Freude und Lernerfolg aller Kinder der Grundschule Miesbach.

Alle Informationen und den Mitgliedsantrag finden Sie auf:

www.foerderverein-gsmiesbach.de



Kinder und Jugendliche



Grundschule Parsberg

Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg
Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499
Email: grundschule-parsberg@t-online.de
Homepage: www.parsberger-grundschule.de

„Einfach spitze, dass du da bist!“

Mit diesem musikalischen Beitrag begrüßte die gesamte Schulfamilie die ABC-Schützen. Bei strahlendem Sonnenschein fand die Einschulungsfeier am 13. September 2022 im Pausenhof der Grundschule Parsberg statt. Die leuchtenden Kinderaugen strahlten und ihre große Vorfreude war spürbar. Jeden Schulanfänger begleitet nun ein Pate aus der 3. Klasse, der sich liebevoll kümmert und hilft. Der Elternbeirat bot ein reichliches Kuchen- und Kaffeebuffet an. Vergelt's Gott! Die Parsberger Schulfamilie wünscht allen Erstklässlern mit ihren Familien einen wunderschönen und unvergesslichen Schulanfang.



„Drei fröhliche Tage im Schullandheim“

Die Kinder der vierten Klassen waren über drei Tage im Labenbachhof (Ruhpolding) im Schullandheim. Wir haben dort das Mammutmuseum besucht und viel über die Steinzeit gelernt. Es wurde im Märchenwald gewandert und wir haben einen ganzen Tag im Freizeitpark Ruhpolding verbracht. Das Wetter hat gut mitgespielt und die Kinder hatten viel Spaß im Schullandheim. Ein Dank geht noch an die Eltern, die bei der Planung mitgeholfen haben und die uns bei der Fahrt selbst unterstützt haben.

„Alle meine Entchen schwimmen auf dem See“

In der Schulwoche vom 18.-22.Juli 2022 veranstaltete die Grundschule Parsberg eine tolle Schwimmaktion. Gemeinsam wanderte die gesamte Schulfamilie täglich nach Miesbach ins Freibad. Dort zeigten die Lehrerinnen und Lehrer den Kindern die Grundlagen im sicheren Schwimmen. Fleißig trainierten die kleinen Schwimmerinnen und Schwimmer, sodass 9 Kinder das „Seepferdchen“ und sogar 23 Kinder das „bronzenes Schwimmabzeichen“ geschafft haben. Herzlichen Glückwunsch!



Paul Fertl wird mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet

Am Montag, den 18. Juli 2022 ehrte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann im Festsaal des Schlosses Dachau Bürgerinnen und Bürger in kommunalen Ehrenämtern, insbesondere Mandatsträger, für deren langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung.

Im Rahmen dieses Festaktes wurde u.a. der Miesbacher Stadtrat Paul Fertl mit der Medaille in Silber ausgezeichnet.

Paul Fertl ist seit 1984 Mitglied des Miesbacher Stadtrates. Im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit war er in folgenden Sonderfunktionen tätig:

- Kulturreferent 1984 - 1996
- SPD – Fraktionsvorsitzender 1990 - 2008
sowie 2010 - 2015
- 2. Bürgermeister 2002 - 2020
- Mitglied in verschiedenen Ausschüssen
des Stadtrates Miesbach seit 1990

Über seine Stadtratstätigkeit hinaus bringt Paul Fertl seine umfangreiche kommunalpolitische Erfahrung zwischenzeitlich auch im Kreistag des Landkreises Miesbach ein:

- Kreistagsmitglied Landkreis Miesbach seit 2007
- Mitglied im Umweltausschuss des
Kreistags und Verwaltungsrat des
VIVO Kommunalunternehmen seit 2020

Die 6-malige Wiederwahl von Paul Fertl in den Miesbacher Stadtrat spiegelt das große Vertrauen der Miesbacher Bürgerinnen und Bürger in sein kommunalpolitisches Wirken wider.

In der Stadtratssitzung vom 22.09.2022 bedankte sich 1. Bürgermeister Dr. Braunmiller bei Paul Fertl für dessen vorbildliches bürgerschaftliches Engagement in der nunmehr bereits siebten Legislaturperiode.



Ehrungen

Landrat zeichnet Landkreisbürger für Verdienste im Ehrenamt und in kommunaler Selbstverwaltung aus

Regelmäßig verleiht der Bayerische Ministerpräsident Auszeichnungen für „Verdienste im Ehrenamt“ und „besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung“ an besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten sich zahlreiche besonders engagierte Landkreisbürgerinnen und -bürger länger gedulden, bis sie die verdienten Auszeichnungen in Empfang nehmen konnten.

Am Montag, den 10.10.2022 war es endlich so weit und Landrat Olaf von Löwis konnte insgesamt 30 Landkreisbürger im Miesbacher Bräuwirtschaftsaal ehren. Unter den Geehrten waren auch drei Bürger aus Miesbach.

Robert Egger erhielt für seine „Verdienste im Ehrenamt“ eine Urkunde und eine wertvolle Anstecknadel verliehen. Robert Egger ist ein Urgestein des früheren FC und heutigen SV Miesbach. Seit 1962 bekleidete er dort verschiedene Positionen und war über 40 Jahre Vereinsvorsitzender.

Dr. Franz Mader hat sich 18 Jahre lang als Stadtrat für Miesbach besondere Verdienste erworben und erhielt hierfür eine Urkunde des Ministerpräsidenten.

Über 18 Jahre ist zwischenzeitlich **Manfred Burger** Mitglied im Miesbacher Stadtrat. Für seine Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung im Allgemeinen und Miesbach im Besonderen erhielt auch er die Urkunde des Ministerpräsidenten.



Die drei „ausgezeichneten Miesbacher“ v. l. Manfred Burger, Dr Franz Mader und Robert Egger zwischen Landrat Olaf von Löwis und Miesbachs 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller



Sonstiges

Heizen – so nicht!

Der LANDESFEUERWEHRVERBAND Bayern warnt vor lebensgefährlichen Heiz-Experimenten in der aktuellen Energiekrise

In der aktuellen Energiekrise ist der Wunsch vieler Menschen, möglichst Heizkosten zu sparen, mehr als verständlich. Die Ideen, wie das Zuhause sonst noch geheizt werden könnte, sind dabei aber teils lebensgefährlich.

Wer mit den falschen Heizgeräten im Innenraum heizt, bringt nicht nur sich, sondern auch andere Hausbewohnerinnen und -bewohner in akute Lebensgefahr.

Damit das Zuhause in der kalten Jahreszeit ein sicherer Rückzugsort bleibt und nicht zur Todesfalle wird, hier das Wichtigste rund um sicheres Heizen.

Lebensgefährliche Heizgeräte

Heizen Sie niemals im Innenraum mit

- Kohle- oder Gasgrills
- Gas-Heizstrahlern
- offenem Feuer
- Ethanol-Öfen
- „Teelicht-Öfen“

oder sonstigen brennstoffbetriebenen Geräten.

Neben der Brandgefahr herrscht hier akute Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid (CO). Das Tückische: der Mensch kann das gefährliche Atemgift weder riechen, sehen noch schmecken. Dass sie überhaupt CO einatmen, merken die Betroffenen so gar nicht. Nur CO-Melder können über ihre technischen Sensoren zuverlässig CO in der Raumluft detektieren und entsprechend warnen.

Mit steigender CO-Konzentration in der Raumluft, kann eine CO-Vergiftung zu erheblichen Beschwerden bis hin zum Tod führen. Zu den wichtigsten Symptomen einer CO-Vergiftung zählen Schwindel, Schläfrigkeit, starke Kopfschmerzen, Verwirrtheit und Schüttelfrost.

Sollten Sie Symptome bei sich bemerken oder ein installierter CO-Melder Alarm auslösen, verlassen Sie umgehend mit allen anwesenden Personen das Gebäude, öffnen Sie falls möglich Türen und Fenster und wählen Sie den Notruf 112. Warten Sie im Freien auf die Einsatzkräfte und kehren Sie auf keinen Fall zurück in das Gebäude.

Sachgemäßer Betrieb von Heizgeräten und -anlagen

Auch das Heizen mit dafür vorgesehen Feuerstätten und Geräten birgt bei unsachgemäßer Benutzung das Risiko von Bränden (z.B. Kaminbränden) und Kohlenmonoxidvergiftungen. Heizen Sie Ihren Holzofen niemals mit Rest- oder Sperrmüll, Plastik, nassem Holz oder Kerzenresten. Das falsche Brennmaterial verursacht Ablagerungen im Kamin, die zu Kaminbränden führen können. Lassen Sie Ihren Holzofen regelmäßig inspizieren!



Sonstiges

Wollen Sie einen neuen Kamin oder Ofen in Betrieb nehmen oder einen alten Kamin oder Ofen wieder nutzen, sprechen Sie vorher mit ihrem zuständigen Kaminkehrer.

Heizungen, Gasthermen und Durchlauferhitzer müssen regelmäßig gewartet werden und der Schornstein kontrolliert werden. Manipulieren Sie auf keinen Fall diese Anlagen samt Zählereinrichtungen! Nur bei korrekter Funktion dieser Geräte und Anlagen sind CO-Vergiftungen, Brände und sonstige Unfälle vermeidbar.

Nicht nur das Heizen kann kritisch sein, auch der Verschluss von Zuluftöffnungen zu Gasthermen oder sonstigen offenen Feuerstellen: sauerstoffarme, unvollständige Verbrennung fördert die Bildung von CO im Brandgas und kann zu CO-Vergiftungen führen.

Sollten elektrische Heizgeräte verwendet werden (z.B. Heizlüfter oder -decken), beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Beim Kauf auf einschlägige Prüfkennzeichen achten (z.B. GS, TÜV, etc.).
- Bedienungsanleitung beachten.
- Heizlüfter, Heizdecken o.ä. sind in der Regel nicht für den dauerhaften Gebrauch geeignet (Bedienungsanleitung beachten!).
- Heizlüfter, Heizdecken o.ä. nicht unbeaufsichtigt betreiben. Insbesondere bei Heizdecken darauf achten, nicht einzuschlafen bzw. auf automatische Abschaltfunktion der Heizdecke achten.
- Kabel der Geräte vollständig abwickeln und insbesondere bei Heizlüftern und -strahlern von der wärmeabgebenden Seite des Gerätes fernhalten.
- Keine beschädigten Geräte verwenden, z.B. auf Stromkabel achten (Risse, Knicke, angeschmolzene Stellen in der Isolierung etc.).
- Das Gerät unbedingt sofort außer Betrieb nehmen, wenn Geruch von angesengtem Kunststoff wahrnehmbar ist.
- Belastungsgrenzen der Hausinstallation beachten, insbesondere bei älteren Gebäuden. Bei Unsicherheiten und Fragen eine Elektrofachkraft heranziehen.
- Ausgelöste Sicherungen der Hausinstallation (Leitungsschutzschalter und/ oder Fehlerstromschalter) weisen auf einen Defekt des Gerätes hin – Gerät außer Betrieb setzen.
- Nicht mehrere leistungsstarke Geräte (etwa >1000W Leistungsaufnahme pro Gerät) gleichzeitig an einem Sicherungszweig der Hausinstallation betreiben (z.B. typischerweise nicht mehrere Geräte in einem Raum gleichzeitig betreiben). Bei Unsicherheiten und Fragen zur Hausinstallation eine Elektrofachkraft heranziehen.
- Kein Betrieb auch von Einzelgeräten an Mehrfachsteckdosen: durch die Kontaktwiderstände der Steckerleisten in Verbindung mit der hohen Leistungsaufnahme der Geräte ist mit einer erhöhten Wärmeentwicklung an den Kontaktstellen zu rechnen.
- Brennbare Materialien unbedingt von Heizlüftern fernhalten (nicht abdecken, Decken o.ä. nicht in der Nähe platzieren usw.)
- Beim Betrieb in Feuchträumen (z.B. Bad) sicherstellen, dass kein Wasser auf die Geräte gelangen kann.
- Bei Heizlüfter, Heizdecken o.ä. nach dem Betrieb den Stecker ziehen und vollständig abkühlen lassen, bevor diese nach Gebrauch anderweitig verstaut werden (z.B. Abstellkammer, Schränke o.ä.).



Die Bayerischen Feuerwehren
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.

HEIZEN - SO NICHT!

Wer mit den falschen
Heizgeräten im Innenraum
heizt, bringt sich und andere
Hausbewohner*innen in
akute Lebensgefahr!



Brandgefahr!

Heizen Sie in Innenräumen **niemals** mit
Kohle- oder Gasgrills, Gas-Heizstrahlern,
offenem Feuer, Ethanol-Öfen o.ä.,
„Teelicht-Öfen“ oder anderen
selbst gebastelten Öfen



Vergiftungsgefahr durch
Kohlenmonoxid (CO)

Symptome einer CO-Vergiftung



- Schwindel
- Schläfrigkeit
- starke Kopfschmerzen
- Verwirrtheit
- Sehstörungen
- Schüttelfrost
- Übelkeit bis hin zum Erbrechen

© Infoblatt zur Prävention von Kohlenmonoxidvergiftungen



Im Notfall 112 !

So heizen
Sie sicher:



© Bundesverband der Schornsteinfegermeister (BfS)

- Holzöfen nur mit passendem Brennmaterial heizen: Kein Rest- oder Sperrmüll, kein Plastik, kein nasses Holz, keine Kerzenreste
- Vor (Wieder-)Inbetriebnahme durch Schornsteinfeger kontrollieren lassen
- Regelmäßige Wartung von Heizungen, Gasthermen und Durchlauferhitzern
- Zuluftöffnungen zu Gasthermen und sonstigen offenen Feuerstellen frei halten



© Infoblatt zur Prävention von Kohlenmonoxidvergiftungen
Foto: M. Schmitt/istockphoto.com



Kommen Sie sicher und gesund durch die kalte Jahreszeit!



Sonstiges

Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen in Miesbach in den nächsten Monaten

jeweils am Donnerstag, 01.12., 08.12., 15.12., 22.12.2022

09.00 – 12.00 Uhr

Spiel-Cafe

Aktuell gilt die 2-G-Regel.

Das Spiel-Café ist ein wöchentlicher offener Treff vom Mütterzentrum des Kinderschutzbundes Miesbach. In lockerer Atmosphäre wird hier gemeinsam Kaffee getrunken und gefrühstückt. Die Eltern haben Gelegenheit sich mit anderen Eltern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, während ihre Kinder spielen und neue Freundschaften schließen. Zwischen 9 und 12 Uhr können Eltern kommen und gehen, wann sie wollen und sich so ganz nach dem Rhythmus ihrer Kinder richten.

Ort: Kinderschutzbund Kreisverband Miesbach e.V.
Stadtplatz 13, 83714 Miesbach

Heimspiele des TEV Miesbach in der Eishockey-Bayernliga

Freitag, den 02.12.2022	20.00 Uhr	TEV Miesbach – ESC Kempten
Freitag, den 09.12.2022	20.00 Uhr	TEV Miesbach – EC Pfaffenhofen
Freitag, den 23.12.2022	20.00 Uhr	TEV Miesbach – ESC River Rats Geretsried
Mittwoch, den 28.12.2022	20.00 Uhr	TEV Miesbach – TSV Peissenberg
Freitag, den 06.01.2023	20.00 Uhr	TEV Miesbach – ERSC Amberg
Freitag, den 13.01.2023	20.00 Uhr	TEV Miesbach – ESV Buchloe
Freitag, den 27.01.2023	20.00 Uhr	TEV Miesbach – EV Pegnitz Ice Dogs

Dienstag, 06.12.2022

20.00 Uhr

LBV-Vortrag: Lebensraum Mangfallgebirge

Florian Bossert, Gebietsbetreuer Mangfallgebirge
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, 83714 Miesbach

Samstag, 03. Dezember 2022

17:00 Uhr

Lebende Krippe **Neuer Termin: Sa. 10. Dezember 2022**

Ort: Waitzinger Park

20:00 Uhr

Schlierseer Almmusi: Alpenländischer Advent

Ort: Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach



Sonstiges

Sonntag, 04. Dezember 2022

16.00 Uhr **Freies Landestheater Bayern: Hänsel & Gretel | Märchenoper**
Ort: Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Dienstag, 06.12.2022

20.00 Uhr **LBV-Vortrag: Lebensraum Mangfallgebirge**
Florian Bossert, Gebietsbetreuer Mangfallgebirge
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, 83714 Miesbach

Fr/Sa/So, 9./10./11. Dezember 2022

12:00 – 20.00 Uhr **Weihnachtsgasserl in der Innenstadt**

Fr/Sa/So, 16./17./18. Dezember 2022

12:00 – 20.00 Uhr **Weihnachtsgasserl in der Innenstadt**

Freitag, 16. Dezember 2022

20.00 Uhr **Weihnachtskonzert von GoldMund: Mehr oder weniger
Lametta | Anna Veit & 6 Münchner Philharmoniker**
Ort: Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Samstag, 17. Dezember 2022

20:00 Uhr **Bayerische Rauhacht | Ein Mystical mit Schariwari**
Ort: Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Vom Sonntag, 23.12.2022 bis Sonntag, 08.01.2023

**Parsberger Fotoausstellung
mit Sonderausstellung 100 Jahre Trachtenverein Parsberg**
Ort: Schulhaus Parsberg, Waldstraße 5a, 83714 Miesbach



Sonstiges

Dienstag, 03.01.2023

19.30 Uhr **LBV-Vortrag: Faszination Polarlichter, Nordskandinavien im Winter**
Bettina und Christian Kutschenreiter
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, 83714 Miesbach

Mittwoch, 04.01.2023

19.30 Uhr **Vortrag zur Ausstellung der Parsberger Fotofreunde 100 Jahre Trachtenverein Parsberg**
Ort: Schulhaus Parsberg, Waldstraße 5a, 83714 Miesbach

Vom Freitag, 06.01.2023 bis Sonntag, 08.01.2023

LBV: Stunde der Wintervögel

Vögel finden in Gärten Nahrung, Brutplätze und Schutz. Vom 6. bis 8. Januar 2023 geht es um die Vögel in Ihrem Garten. Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit, denn Vogelbeobachtung macht glücklich! Genießen Sie eine Stunde lang den entspannenden Anblick von Vögeln und zählen Sie mit! Mitmachen ist einfach, ob als Familie oder alleine.

Wir werten Ihre und die vielen tausend weiteren Beobachtungen aus. So helfen Sie, Neues über die Vögel in Bayerns Gärten herauszufinden. So einfach zählen Sie mit:

1. Beobachten Sie im Teilnahmezeitraum vom 6. bis 8. Januar 2023 für eine Stunde die Vögel in Ihrem Garten, vor dem Balkon oder im Park.
2. Notieren Sie von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die Sie gleichzeitig sehen.
3. Schicken Sie uns diese Angaben per Post an LBV Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Postfach 1380, 91157 Hilpoltstein oder per Fax 09174-4775 7075 oder unter www.stunde-der-wintervoegel.de
Ort: Miesbach Landratsamt, ***** Miesbach

Dienstag, 07.02.2023

20.00 Uhr **LBV-Vortrag: Die Vogelwelt vom Starnberger See**
Dr. Andrea Gehrold
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, 83714 Miesbach



Wichtige Kontaktdaten

ÄMTER, BEHÖRDEN, DIENSTSTELLEN

Amtsgericht mit Grundbuchamt

Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28090
E-Mail: poststelle@ag-mb.bayern.de

Amt für Landwirtschaft und Forsten

Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 460390
www.aelf-hk.bayern.de
E-Mail: poststelle@aelf-hk.bayern.de

Agentur für Arbeit

Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen
Tel. 0800 4555500
www.arbeitsagentur.de
E-Mail: holzkirchen@arbeitsagentur.de

Bayer. Staatsforsten

Forstbetrieb Schliersee
Mesnergasse 3, 83727 Schliersee
Tel. 08026 9293-0
www.baysf.de
E-Mail: info-schliersee@baysf.de

Bayerische Regiobahn (BRB), -Bahnhof-

Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach
Tel. 08024 997171
www.brb.de
E-Mail: info@brb.de

Finanzamt

Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7090
www.finanzamt.bayern.de/miesbach
E-Mail: poststelle@fa-mb.bayern.de

Flussmeisterstelle

Marsstraße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28600
E-Mail:
FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de

Kreishandwerkerschaft

Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 2380
www.khw-online.de
E-Mail: info@khw-online.de

Landratsamt

Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7040
www.landkreis-miesbach.de
E-Mail: buergerservice@lra-mb.bayern.de

Notariat

Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 70050
www.notare-miesbach.de
E-Mail: info@notare-miesbach.de

Polizeiinspektion

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 299-0
www.polizei.bayern.de
E-Mail: gst.internet@polizei.bayern.de

Deutsche Post,

Marktwinkl 6, 83714 Miesbach
Tel. 0228 4333112
www.deutschepost.de
E-Mail: info@deutschepost.de

Staatl. Schulamt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7049500
www.schulamt-mb.de
E-Mail: schulamt@lra-mb.bayern.de

Staatl. Veterinäramt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7042200
E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de



Wichtige Kontaktdaten

Straßenmeisterei

Naglbachstr. 15, 83734 Hausham,
Tel. 08026 9292840
www.stbaro.bayern.de
E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

Vermessungsamt

Münchner Straße 1, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28260
www.vermessungsamt-miesbach.de
E-Mail: poststelle@adbv-mb.bayern.de

VIVO Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel. 08024 9038-0
www.vivowarngau.de
E-Mail: info@vivowarngau.de

Wertstoffhof Miesbach:

Birkenstraße, 83714 Miesbach
Tel. 08025 999605

Wasserwirtschaftsamt

Königstraße 19, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031 30501
www.wwa-ro.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Zuchtverband für oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.

Zuchtverband 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28080
www.zuchtverband.com
E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal

Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28990
www.zas-miesbach.de
E-Mail: info@zas-miesbach.de

KINDERTAGESSTÄTTEN - KINDERGÄRTEN

Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach

Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 9972700
www.pfarrkindergarten-miesbach.de
E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg

Waldstraße 5, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 6566
www.kath-kindergarten-st-laurentius.de
E-Mail: st-laurentius.parsberg@kita.
erzbistum-muenchen.de

Städtischer Montessori-Kindergarten

Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach,
Telefon: 08025 5010
www.montessori-kindergarten-mb.de
E-Mail:
montessori.kindergarten@miesbach.de

Städtischer Kindergarten Straß

Kleinthalstr. 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 91837
www.kindergarten-strass.de
E-Mail: kindergarten-strass@miesbach.de

Kinderkrippe „Die kleinen Klostergeister“

Münchner Straße 7a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9914549
www.diakonie-rosenheim.de
Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

Kinderhort „Haus Wirbelwind“

Miesbacher Hortverein e.V.
Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1860
www.kinderhort-miesbach.de
E-Mail: info@kinderhort-miesbach.de



Wichtige Kontaktdaten

SCHULEN UND FORTBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Grundschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9947-0
www.grundschule-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@grundschule-miesbach.de

Grundschule Parsberg

Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 6171
www.parsberger-grundschule.de
E-Mail: grundschule-parsberg@t-online.de

Mittelschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055
www.ms-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@mittelschule-miesbach.de

Gymnasium Miesbach

Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29
www.gymb.de
E-Mail: sekretariat@gymb.de

Realschule Miesbach

Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach
Tel. 08025 2975-0
www.realschule-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@realschule-miesbach.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Miesbach - Berufsfachschulen, Fachaka- demien, BOS/Musikseminar-

Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344
www.bsz-mb.berufschulnetz.de
E-Mail: bbz@bsz-miesbach.de

Staatliche Berufliches Schulzentrum Miesbach - Berufsschule-

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444
www.bsz-mb.berufschulnetz.de
E-Mail: bs@bsz-miesbach.de

Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002
www.ggsd.de/standorte
E-Mail: bfsa.miesbach@ggsd.de

Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.

Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1322
www.vhs-kreisverband-miesbach.de
E-Mail: info@vhs-kreisverband.de

Volkshochschule Oberland e.V. vhs-Zentrum Miesbach-Irschenberg- Weyarn

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-70
www.vhs-oberland.de
E-Mail: miesbach@vhs-oberland.de

Kath. Kreisbildungswerk Miesbach

Stadtplatz 4, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9929-0
www.kbw-miesbach.de
E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de



Wichtige Kontaktdaten

KIRCHEN

Evangelische Kirche

Rathausstraße 8, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1389, Fax 08025 8870
www.miesbach-evangelisch.de
E-Mail: pfarramt.miesbach@elkb.de

Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt

Pfarrgasse 4,
Tel. 08025 70190 Fax 7019-99
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

Katholische Kirche St. Laurentius, Parsberg -Pfarramt-

Leitzachstraße 7
Tel. 08025 6580
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: st-laurentius.parsberg@ebmuc.de

HILFEN / NOTRUFE

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Bayerisches Rotes Kreuz

Telefon 08025 2825-0

Feuerwehr / Rettungsdienst

Telefon 112

Giftnotruf

Telefon 089 192440

Gruppe Miteinander

Telefon 08025 9971404
E-Mail:
miteinanderinmiesbach@gmail.com

Kartennotrufsperr

Telefon 116116

Krankenhaus Agatharied

Telefon 08026 39392323

Krisendienst Psychiatrie

Telefon 0180 6553000

Nachbarschaftshilfe

Telefon 08025 8303
oder 0151 42223874

Polizei

Telefon 110 oder: 08025 2990

Störungsdienste:

Wasser Stadt Miesbach:
Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk:
Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern:
Telefon 08026 91680

Technisches Hilfswerk (THW)

Telefon 08025 3129

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111 (evangelisch)
Telefon 0800 1110222 (katholisch)



Öffnungszeiten / Städt. Telefonverzeichnis

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Telefon:	08025 283-0 (Vermittlung)
Fax:	08025 283-20
E-mail:	info@miesbach.de
Internet:	www.miesbach.de

1. Bürgermeister	283-0	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 5
	(ü.Zentrale)			

Hauptverwaltung

Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-11 u.17	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 7
	283-20 (Fax)			
IT – Systembetreuung	283-26, 34, 48 u. 76	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22

Stadtkämmerei

Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-14, 30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33 u. 67	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)			
Datenschutzbeauftragte	283-14 u. 53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1

Ordnungs- und Sozialwesen

Einwohnermelde- u. Passamt	283-25, 28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
Friedhofsverwaltung, Wahlen	283-61 (Fax)			
Standesamt, Beglaubigungen	283-15 u. 27	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a
	283-56 (Fax)			
Sozial- u. Gewerbeamt, Obdachlosenwesen	283-19, 52 u. 59	Rathaus	EG	Zi.Nr.3/7a
	283-63 u. 49 (Fax)			



Öffnungszeiten / Städt. Telefonverzeichnis

Stadtbauamt

Bauverwaltung, städtische	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17/18
Liegenschaften	283-21 (Fax)			
Tiefbau	283-37, 0160/91665494	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17
Hochbau	283-65, 0171/3581397	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
	283-66, 01577/7692797	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
Straßenverkehrsbehörde	283-16, 0173/3781835	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.15

Schulverband

Verwaltung	283-43 u. 64	Rathaus 1.OG	Zi.Nr. 10
	08025 997668 (Fax)		

Stadtbücherei

	283-40	Rathausstr. 2a
	283-13 (Fax)	

Städt. Bauhof

Leitung	283-45, 0170/5061866	Am Windfeld 10
Vorarbeiter	283-35, 0151/46547548	Am Windfeld 10
	0170/2948350	
Buchhaltung	283-36 u. 46	Am Windfeld 10
	08025 286815 (Fax)	
Wasserwerk	283-54, 0171/7506604	Am Windfeld 10
Störungsdienst	0160/8448409	Am Windfeld 10
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37

Kulturamt und Tourismusförderung

Waitzinger Keller	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16
Amtsleitung/Verwaltung	7000-0 (ü. Zentrale)	Schlierseer Str. 16
und Haustechnik	7000-11 (Fax)	
Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16
VHS	08024 467890	Schlierseer Str. 16

Kindergarten Straß	08025 91837	Kleinthalstraße 2
	08025 9978482 (Fax)	

Kindergarten Montessori	08025 5010	Waldeckerhöhe 3
	08025 997691 (Fax)	



Kultur hautnah erleben

Samstag, 19. November 2022, 16:00
Freies Landestheater Bayern: Fledermaus

Sonntag, 20. November 2022, 15:00
Nils Holgersson - Kindertanztheater

Dienstag, 22. November 2022, 20:00
Julya Rabinowich: Dazwischen:Wir

Donnerstag, 24. November 2022, 20:00
Kabarett Michael Altinger: Lichtblick

Freitag, 25. November 2022, 20:00
Konzert Die Neurosenheimer & Häisd'n däisdn vomme mee

Dienstag, 29. November 2022, 15:30
Petterson bekommt Weihnachtsbesuch
Kindertheater

Samstag, 3. Dezember 2022, 20:00
Schlierseer Almmusi: Alpenländischer Advent

Sonntag, 4. Dezember 2022, 16:00
Freies Landestheater Bayern:
Hänsel & Gretel

Freitag, 9. Dezember 2022, 20:00
Michael Martin: Terra - Gesichter der Erde

Freitag, 16. Dezember 2022, 20:00
Konzert GoldMund:
Anna Veit & 6 Münchner Philharmoniker

Samstag, 17. Dezember 2022, 20:00
Bayerische Rauhacht:
Ein Mystical mit Schariwari

Mittwoch, 28. Dezember 2022, 16:00
FLTb • Fools: Du spinnst wohl

Mittwoch, 28. Dezember 2022, 16:00
FLTb • Fools: Hallelujah

Donnerstag, 29. Dezember 2022, 20:00
Cubaboarische Tradicional
Eine musikalische Reise nach Kuba

Sonntag, 8. Januar 2023, 15:00
Sternschnuppe:
Lustige Abenteuerlieder aus dem Koffer

Samstag, 14. Januar 2023, 20:00
Marcus H. Rosenmüller und
Gerd Baumann mit Band Parade

Mittwoch, 18. Januar 2023, 20:00
Harry G: Hoamboj

Freitag, 20. Januar 2023, 19:30
Bayerisches Outdoor Filmfestival
Filmpreisverleihung und Preview

Samstag, 21. Januar 2023, 20:00
The World of Musicals



Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-0, Fax: 08025 7000-11
E-Mail: info@waitzinger-keller.de
www.waitzinger-keller.de



Geschäftszeiten:

Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr